

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 5

**Anhang:** Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wie und wann sie nach Hause kommen!

Kommt mein Mann des Nachts nach Hause  
Und macht Lärm in seiner Klause,  
Dann kann ich ganz sicher gehn,  
Es ist — zehn.  
Wenn er aber, mehr wie üblich,  
Sagt guten Abend, freundlich, lieblich,  
Wenn er scherzt und wenn er lacht  
— Mitternacht.  
Wenn er aber leise, leise,  
In ganz ungewohnter Weise,  
Stumm sich legt mit Not und Mühs,  
Dann ist's — früh.

## Neues vom Büchermarkt.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. 5. Band: Rubens. Des Meisters Gemälde in 551 Abbildungen. Mit einer biographischen Einleitung von Adolf Rosenberg. In vornehmem Leinenband M. 12.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Besonders umfangs- und inhaltsreich hat sich dieser neue Band der Klassiker der Kunst gestaltet, der das Lebenswerk des großen Flamen, Peter Paul Rubens, dem Kunstmäzen vergewissert. Schon rein äußerlich betrachtet, war hier eine Zilie des Stoffs zu ziehen und zu verarbeiten, wie bei wenigen anderen Helden der bildenden Kunst. Adolf Rosenberg, der schon die beiden ersten Bände des Unternehmens, Raffael und Rembrandt, in so mustergültiger Weise herausgegeben, war sicher der Berufsnachricht auch für die große und schwere Aufgabe Rubens' sämtliche Werke in kritisch zuverlässiger Weise zu erarbeiten. Er hat diese Aufgabe auch glänzend gelöst und in der Sonderung der Schöpfungen des Meisters aus der Menge der Atelierarbeiten, wie auch in der biographischen Einleitung und in den kurzen, sachlichen Anmerkungen zu einzelnen Bildern sich wieder als einer der ersten Rubens-Kenner, die wir bestimmen, erwiesen. Das nur in diesem Rubens-Band ein ganzer Kosmos voll unerschöpflichen Lebens und feuriger Gestaltungskraft umschlossen liegt, das braucht nicht mehr ausdrücklich gesagt zu werden. Weit doch jeder, daß dieser produktivste aller großen Meister auch der vielseitigste war, daß er in der religiösen, wie in der Historienmalerei, im Porträt und im Genre, im Stillleben und in der Landschaft gleich Mächtiges, für die ganze fernere Kunstabwicklung wertbestimmendes geschaffen hat; und beruht doch, außer in der fortreisenden Energie und Wucht seines Temperaments, in dieser Vielseitigkeit seiner Gestaltungskraft das Geheimnis seiner nie beschränkten, nie gealterten Vollständigkeit. Viel von den für die Wirkung des flämischen Titanen entscheidenden Eigenschaften bleibt auch bei der Umwandlung, der die Originale bei der verkleinernden Schwarzweiss-Wiedergabe unterliegen müssen, erhalten, besonders wenn die Reproduktionen so vorztrefflich ge-

lungens sind wie in diesem Rubens-Band. Ein Zusatz fügt es, daß gerade zwei ausführliche, glänzend geschriebene Analysen des Rubenschen Künstlercharakters, Jakob Burckhardt's posthum "Erinnerungen an Rubens" und Robert Bischers kürzlich erschienenes kleines Rubens-Buch, der Abbildungen völlig entbehren. Wer jene beiden Schriften mit wirklichem Gewinn und mit selbständiger Kritik lesen will, der findet nun in dem Band der Klassiker der Kunst das Material in alter Vollständigkeit und zu bequemer Handhabung zusammen. Die neue Frauentracht. Mitteilungen der Freien Vereinigung für Verbesserung der Frauenkleidung, redigiert und herausgegeben von Ella Law in Dresden. Verlag von Georg D. W. Callwey in München. Monatlich 1 Heft. Preis für das Halbjahr M. 1.50.

Inhalt des ersten Heftes: Ella Law, An unsere Leser; Dr. Thiersch, Das Leipziger Turn- und Schulkleid; Dr. M. Schmidt-Hubertusburg, Der Strumpfhalter der Firma Karl Schmidt in physiologisch-theoretischer Beleuchtung; Zu den Strumpfhaltern; Minna Bahnhof, Die Ausstellung neuerzeitlicher Frauentracht in Bremen (Schluß); Ida Barber, Reform-Mode; Dr. G. Weidenbaum, Ueber die neue Frauentracht (Fortsetzung); Vereinsnachrichten; Briefseiten.

## Marionetten-Geheimnisse.

Stück von H. St. (Schluß.)

Eine kurze Ouverture, der Vorhang steigt, in kleinem Rahmen ersteht ein Bühnenbild vor unseren Augen, wie es sich jugendliche Phantasie nicht lauscheren denken kann. Je nach Situation eine stimmungsvolle Waldpartie, ein lühes Felsenloch, eine heilige Bauernstube, ein gotischer Rittersaal, ein ehemaliger unrankter Schloßhof oder ein moderner Saal. Die Innenausstattung der Wohnräume soorrect und zierlich ausstaffiert, daß man sich an diesem Marionettenschauspiel kaum fass kann. Und in all dies, hinein die nur 25 Centimeter hohen Könige und Prinzen, Ritter und Edelschäulein, Doktoren und Zauberer, Bauern und Bäuerinnen, Wirtes, Bäcker, Wezger, Polizisten, Nachwächter und unter ihnen der allzeit hungrende und durstende, freudsfidele Kasperl Pariser. Haltung, Miene, Bewegung, Spiel und Sprache von einer Natürlichkeit und Regelmäßigkeit, die überraschen muß. Da bedarf es keiner Gaggen, keiner Wohnumungen, keiner Nahrung; Neid, Hab, Intrigue und Kündigung sind vollständig ausgeschlossen; sie lassen sich nach Wunsch führen und beherrschen. Einzig in der Bedienung sind diese Künstlerfiguren sehr anpruchsvoll. Wir müssen sie vom Kopf bis zur Zehe anziehen, ihnen bei jedem Schritt und Tritt die Beine vor- und rückbewegen, jede Arme, jede Kopfbewegung mithelfen, ja sogar für sie sprechen, so bequem sind diese Herrschaften.

Der fröhliche Zuschauer hat keine Ahnung, welche Unsumme von Arbeit eine einzige Vorstellung mit sich

bringt, wie viele Säckchen bereit liegen, wie viele Brocken stattfinden müssen, bis eine Novität klappert. Drum sei ihm ein Blick hinter die Kulissen gestattet, bevor der Vorhang sich lüftet. Was die erste Szene an Dekorationen, Requisiten und Personen bedarf, ist höchst bereitgestellt. Links und rechts neben der Miniaturlinie stehen so viele Herren und Damen, als das Stück Rollen hat, während auf Bühnenbühne hinter dem letzten Prospekt wiederum so viele Figurenführer platziert sind. Dieses Doppelpersonal bringt es bei präziser Zusammenarbeit fertig, daß das gesprochene Wort von der zugehörigen Figur mit all jenen Aktionen begleitet wird, wie sie in Wirklichkeit sich vollziehen, so daß der Beschafer eine abgerundete Bühnenleistung genießt. Die künstlerische Sorgfalt, welche auf Dekorationen, Kostüme und Requisiten verlegt wird, die Effekte der elektrischen Bühnenbeleuchtung, die Funktionen der Verleuchtungen und Flugapparate, die Wirkungen von Donner, Blitz und Sturm lassen prächtige Handlungen erkennen.

Dieses Zauberreich der Jugend hat nun bald zwei Jahre auch in St. Gallen Sitz und Stimme und erfreut sich großer Sympathien. Allsonntags pilgert klein und groß ins Marionettentheater wie in Marzellen, und Papa Schmid ist überglücklich, daß sein Lebenswerk die erste Stätte im Schweizerland gefunden. Seit Jahrzehnten haben in München Künstler und Dichter miteinander gewetteifert, diesen Münzentempel der Jugend nach Kräften durch ihre Mithilfe zu fördern. Wir hoffen, daß auch unsere Poeten und Farbenmeister eine Ehrenaufgabe darin erfüllen, das St. Galler Marionettentheater mit ihren Geschenken zu beschenken; der Dank der Jugend ist ihnen gesichert. Das Interesse für Marionetten, das schon bei den alten Indianern in ausgeprägtem Maße vorhanden war, ist in England und Italien sehr verbreitet und mit Freuden konstatiert, wir, daß auch gröbere Schweizerstädte wiederholte Aufforderungen schicken, unsere Marionettentheater. Sie alle waren des Lobes voll und wollten uns zu Gauvorstellungen laden; wir bleiben aber lieber zu Hause, denn Dislokationen dieser Art sind sehr unständlich. Der freiwilligen, freudigen Mitwirkung zahlreicher Damen und Herren ist es zu verdanken, daß die Marionetten hier so rasch ins Leben kamen, und diese offenzufreudige Hingabe an die edle Sache bewirkte es, daß bisher total Fr. 450.— Nettoergebnis an diverse Wohltätigkeitsvereine der Stadt und Umgebung gespendet werden konnten. Wer also der Jugend eine rechte Freude bereiten will, wer sich selbst wieder einmal jung fühlen möchte, der wandere Sonntag nachmittags ins Marionettentheater; er wird mit neuem Humor sich stärken und die Jahre der Jugend doch nochmals zurückwünschen. Allen Gönern und Förderern des Unternehmens aber wünschen wir ein ebenso gefundenes und fröhliches Alter wie Papa Schmid, unserm hochverehrten Freunden und Vorbild.

Hartnäckiger Husten, häufige Katarrhe, Heiserkeit, kurzen Atem, Auswurf, Ver schleimung der Lunge, Nachtschweiß, Erkältung und Schlaflosigkeit heißt rasch und gründlich das berühmte Spezialheilmittel "Antituberkulon". In Bezug auf die sichere Wirkung ist Antituberkulon allen ähnlichen Präparaten weitauß überlegen, was durch zahlreiche Anerkennungs schreiben evident bewiesen ist. Preis 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2921]

Alljähriger Fabrikant: Apotheker W. Kratz, Nehen bei Basel. Depos: Apotheker Lobeck, Herisau; Markt-Apotheke Baetel; Apotheker zum Storrenbaum, Schaffhausen; Apotheker Reischmann, Räfels.

**Gesucht:** zu einer kleinen Familie in der Nähe der Stadt Luzern eine nette, zuverlässige, katholische Tochter als

## Stütze der Hausfrau.

Dieselbe muss mit grösseren Kindern umzugehen verstehen. Vertrauensstelle. — Anmeldungen unter T 334 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [3525]

**Als Friseurin und Kammerfrau** sucht eine im Fach tüchtige und erfahrene Frau feste Stelle in einem Fremdenhotel. Eventuell wäre sie auch geneigt, sich an einem Fremdenplatz niederzulassen, um von ihrer Wohnung aus sich in das Hotel rufen zu lassen, wenn man ihr sagen könnte, daß sie auf diesem Weg Aussicht zu einer bescheidenen Existenz hätte. Zur Einrichtung und Eröffnung eines eigenen Frisiersalons fehlt der Anfrager das Kapital. Gef. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre R 3501. [3501]

*Werben wirchtem Kaiser's Haushaltungsbuch für 1.30. Bietet grossen Vorteile für eine reichliche Kaiser's Bern Co.* [3522]

## GALACTINA Das ärztlich empfohlene Kindermehl ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum 12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [3518]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

**E**in junges, anständiges und reinliches Mädchen, das Freude hat, in einem fein und sehr bequem eingerichteten Haushalt und unter freundlicher Anleitung zu arbeiten, findet sehr gute Stelle. Kochen nicht nötig. Keine Arbeit mit Heizung und Beleuchtung. Keine Hauswäsche. Guter Lohn und ebensolche Beköstigung. Offerten mit Zeugnissabschriften befördert die Expedition unter Chiffre D 3530. [3530]

**E**in Fräulein gesetzten Alters, tüchtige Damenschneiderin, auch im Umändern, Modernisieren und Garnieren sehr geübt, auch mit sämtlichen Hand- und Zimmerarbeiten vertraut, und im Umgang gewandt, nimmt Stelle an als Kammerfrau, auch zu reisender oder leidender Dame. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten unter Chiffre 3502 befördert die Expedition des Blattes. [3502]

## Zimmermädchen

wird gesucht:

für evangelische Pfarrersfamilie in Paris. Schweiz. Dienstboten. Eigenes Haus. Reise bezahlt. Offerten unter Beilegung von Zeugnissen und Photographie an Herrn Pasteur H. Merle d'Aubigné, 27 rue Humboldt, Paris, Frankreich, zu senden. [H 685 X] [3510]

Tüchtige, einfache, gebildete Tochter wird gesucht als [3528]

## Stütze der Hausfrau

in ein feineres, mittelgrosses Hotel. Schriftliche Offerten unter Chiffre WM 3528 befördert die Expedition des Blattes.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässige

## Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493]



In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

## CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Hausmutter werden nicht gebraucht.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

## Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

vormals H. Hintermeister in Küsnacht

Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausmutter werden nicht gebraucht.

### Briefkasten der Redaktion.

Ehrige Leserin in **Q.** Die große Masse von Fischgräten, die Ihnen täglich zur Hand kommt, läßt sich zu Dekorationszwecken benutzen. Die großen Kinnbacken z.B. wascht man ganz sauber und vergoldet oder verfärbt sie. In großen Mengen an den Christbaum verteilt, bilden sie einen ganz einzigartigen, zauberhaften Schmuck. Es lassen sich auch sehr schöne Rahmen und Räumchen davon fertigen.

**Q. P. A.** Natürlich ist es kindisch, zu denken, daß ein in Empfang genommener Brief seinen Inhalt zu wechseln vermöge, wenn wir über denselben ernstlich und dringlich beten, ehe wir ihn öffnen. Wenn aber die innere Sammlung, das Beten, die Seele für die Entgegennahme einer schlimmen Nachricht tüchtig macht, so geschieht an den Empfänger doch Großes: lassen Sie deshalb Ihr Frauchen still gewöhnen. Sie ist sich über ihr Thun und über die treibenden Gründe zu demselben jedenfalls selber nicht klar. Und wer weiß, welche „merkwürdigen“, vielleicht auch recht „kindischen“ Gedanken man in Ihrer Seele finden würde, wenn man in den Stunden und Augenblicken vor einer Ihr Lebensglück beeinflussenden Entscheidung Ihr Inneres ganz unverhüllt sehen könnte. Oft sind eben die Männer, die am allerlaustesten auf ihren freien Geist pochen und die „Schwächchen“ lächerlich machen, im Verborgenen geradezu abergläubisch. Mancher ist sich dessen bewußt, mancher aber auch gar nicht. Prinzipiell ist gegen die Veröffentlichung Ihrer Frage nichts einzuwenden, alles angänglich und verlegend Persönliche aber muß wegbleiben.

Frau **M. P.** in **B.** „Gewissenhaft“ und „zuverlässig“ sind zwei ganz verschiedene Begriffe. Gewissenhaft kann auch der Schwachgebliebene sein, dessen Gesichtskreis beschränkt ist, der die Tragweite seines Thuns nicht zu überblicken vermag und der vor lauter Buchstabengewissenhaftigkeit nicht im Stande ist, sein Handeln den sich plötzlich ergebenden Verhältnissen anzupassen. Nur wo die Gewissenhaftigkeit mit Intelligenz, mit beweglichem Geist und scharfem Verstand gepaart ist, da ergibt sich die Zuverlässigkeit, die bei

einem Angestellten so wertvoll ist, daß man ihn um seinen Preis verlieren möchte. Ganz dasselbe ist der Fall mit dem Ausdruck „guter Wille“. Ein gutwilliger und gewissenhafter Arbeiter kann eine unfehlbare Errungenschaft sein, wo unter Aufsicht maschinennahig gearbeitet werden muß, wogegen der gleiche Mann ganz ungeeignet ist für einen Posten, der eigenes Denken und teilweise Selbständigkeit verlangt. Sie dürfen diesen Unterschied doch auch schon im Haushalt mit Dienstpersonen gemacht haben. Informieren Sie sich also persönlich über diese Punkte, ehe Sie dem Betreffenden die Geschäftsführerstelle übertragen.

Ehrige Leserin in **G.** Ein faltflügiger Mensch und wäre er der allerintelligenteste, wird niemals ein idealer Lehrer werden, denn das Kind lernt nur von dem Lehrer, der den Weg zu seiner Seele findet. Das ethische Element ist der Hauptchlüssel des Lehrers, der ihm die Herzen der Schüler öffnet und mit dem Herzen und durch das Herz begreift auch derjenige, dessen Verstand nur ungenügend entwickelt ist. Der fühlt berechnende Verstand dagegen ist niemals im Stande, die Funktion des Herzens zu übernehmen. Wir erinnern Sie an Goethes Auspruch: „Ein Lehrer, der das Gefühl an einer einzigen guten That, an einem einzigen guten Gedicht erwecken kann, leistet mehr, als einer, der uns ganze Reihen untergeordneter Naturbildungen der Gestalt und dem Namen nach überleßt.“ Es geht aber nicht an, den einzelnen Lehrer für seine Art verantwortlich zu machen, dagegen sollte das ethische Moment bei der Berufswahl des künftigen Lehrers und bei dessen amtlicher Wahl viel mehr berücksichtigt werden und in den Vordergrund treten. Das sind wirklich Sonntagsfinden, die vom Schickl einen idealenenden, warmherzigen Lehrer unterstellt werden, oder worden sind. Sein Andenken bleibt im Segen.

Fr. **J. M.** in **S.** Heldenhaten sind bloß einfache Handlungen des Gehorsams gegen unser Fühlen, gegen unsere innere Überzeugung. Der Mensch folgt einem Zwang, dem er nicht widerstehen kann, wenn er sich in die größte Todesgefahr begibt, um eine That der Rettung zu vollbringen. Es ist aber auch ein innerer

Zwang, eine unwiderstehliche Nötigung, welcher er folgt, wenn er von Schrecken und Entsetzen erfaßt, unthätig bleibt in einem bedrohlichen Augenblick, oder der Gefahr entflieht. Dieser ist im Grunde genommen ebensoviel ein zu verachtender Feigling als der andere, auch nicht aus ruhiger Überlegung mit unbewußtem Willen ein zu bewundernder Held ist. Beides sind Anlagen, die meistens auf physischer Grundlage beruhen.

**Hrn. G. B.** in **A.** Begeisterung ist Freude der edelsten Art, und man kann sich für jede Arbeit begeistern, wenn man die Meisterschaft darin ansieht. Jeder wird innerlich unglücklich, der etwas anderes sein will. Bitter arm muß dies genannt werden, welcher den Stand, in den ihn seine Fähigkeiten verweisen, gering schätzt.

Ehrige Leserin in **B.** An Ihnen liegt es, daß wir zu sorgen, daß Ihre Tochter sich ein richtiges Bild macht von der Ehe, das sie nicht darauf rechnet, ein Schnellunterrichtsein zu führen, auch dann nicht, wenn die ökonomischen Verhältnisse dies vollauf ermöglichen.

**Bei Magenbrennen (Herzwasser), unregelmäßiger Verdauung und den damit in Zusammenhang stehenden Beschwerden nehme man „St. Urs-Elixir“. Echtlich in Apotheken à Fr. 2.25 das Fläschchen, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme.** [3446]

### Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anstreben will, dem kann ich mailändischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Spiegel und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten nur 7.20. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer die Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungsliste mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterförderung an die Expedition.

[3408]

**Massier-Kugeln**  
**Massier-Apparate**  
**Hanteln, Armstärker**  
**Turn-Apparate**  
bestbewährte Systeme.  
Sämtliche Artikel für  
**Körper- und Gesundheitspflege.**  
**Sanitäts-Geschäft**  
Hausmann A.-G.  
Basel, St. Gallen, Zürich,  
Genf, Davos. [3531]

## Leibbinden

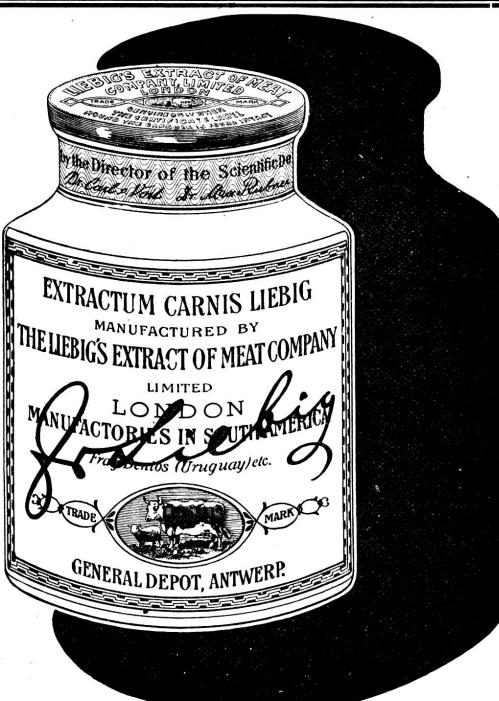
der bewährtesten Systeme  
Glénard-Binden  
Monopol-Binden  
und viele andere mehr.  
Alle Damen-Artikel  
sowie Artikel zur  
Kinderpflege.  
Sanitätsgeschäft [3182]  
**M. Schaefer A.-G., Bern.**  
Damen-Bedienung.

## LOSE

vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Losversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. Ziehung am 30. Januar. [3353]

**Heirate nicht**  
ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe**, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl**, Preis 2 Fr., gelesen zuhaben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.  
Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

**Cotillon-Touren**  
Ballorden, Mützen, Scherzartikel  
Knallbonbons [3406]  
Fastnachts-Artikel.  
Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.  
Franz Carl Weber, Spezialhaus  
Bahnhofstr. 80 u. 82, Zürich.



[3497]

**Alkoholfreie Weine Meilen.**  
Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen Trauben, rot und weiß, Apfelsine, Birnen, und Beerenfrüchten (Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. Traubensaftkuren. [3418]  
Citronensaft. Himbeersirup. Citronensirup.

### Töchter-Pensionat

„Bon Accueil“

**Chamblon, 30 m von Yverdon.**

Gründliche Erlernung der französ. Sprache in allen Fächern. Englisch, Musik, sowie Hausarbeiten und feinere Handarbeit. Pensionspreis 800 Fr. jährlich. Schöne Lage auf der Höhe. 650 m ü. Meer. Gesunde Luft. Gewissenhafte Referenzen. Prospekt zur Verfügung bei der Vorsteherin 3521] **Fr. Wwe. Fivaz.**

### Empfehlung

für Abnahme von feinstem, vollfettem, saftigem

#### Prima-Emmentaler-Käse

in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hôtels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung.

[3456]

**Familie Schelbert**  
Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

**RELIABLE**  
„bester Petrol-Gasherden“  
der **Gegenwart**

Prospekte mit Preisangabe versendet [3033] **J. G. Meister**  
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Die Broschüre:

**„Das unreine Blut“**  
und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr  
versendet gratis **E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3460]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

**Dr. Hommel's Haematojen**

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001) bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme \* rasche Hebung der körperlichen Kräfte \* Stärkung des Gesamt-Nervensystems.  
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematojen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

[3482]

**Feine Existenz für Damen, Friseusen etc.**

Erteile Unterricht in med. Kosmetik (Schönheitspflege), event. brieflich. Honorar mässig. Kosmetisches Institut Konstanz Tägermoosstrasse 9.

N.B. Umschädl. Mittel zur Beseitigung von Malen aller Art, Sommersprossen, Fäden, lästigen Haaren, Haarausfall, zur schnellen Selbstbehandlung billigst. [3512]



**Burk's Arznei-Weine**

diätetische Präparate.

Von vielen Ärzten empfohlen bei Verdauungsstörungen:

Burk's Pepsinwein \*\*\*\*\* grosse Flasche Irs. 7.— mittlere Irs. 3.—, kleine Irs. 1.50.

bei Nervenschwäche und Blutarmut:

Burk's Eisen-Chinawein \*\*\* grosse Flasche Irs. 7.— mittlere Irs. 3.—, kleine Irs. 1.50.

Burk's China-Malvasier \*\*\* grosse Flasche Irs. 6.— mittlere Irs. 3.— Kleine Irs. 1.50.

bei Magenleiden:

Burk's Condurango-Wein \*\*\* grosse Flasche Irs. 6.— mittlere Irs. 3.—, kleine Irs. 1.50.

Burk's Salmiakpastillen in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und Irs. 1.50.

Burk's feinste Lakritzen \*\*\* in Springdosen zu 50 cs.

Burk's Ozogen, Luftreinigungsmitel in Original-Flaschen zu Irs. 2.—.

Hauptniederlage in Romanshorn: Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger.

**A. Maestrani & Co., St. Gallen.**

Nur reine Ware.



Sorgfältige Fabrikation. [3422]

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

**Pensionat & Haushaltungsschule in Schloss Chapelles ob Scoudon.**

Sommer-Kursus 1905 — 5 Monate vom 1. Mai an.  
Besondere Bedingungen für Jahres-Aufenthalt.

Theoretischer und praktischer Unterricht in allen Zweigen der Haushwirtschaft. — Französisch. — Prospekt und Referenzen. (H 30246 L) [3505]

Mme. Pache-Cornaz.

**Knaben-Institut & Handelsschule**

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279]

**Wer Geld sparen will,**

der lasse sich die Broschüre über **Nährsalze** kommen von **E. R. Hofmann** in Bottmingermühle-Basel. [3459]

**Graphologie.**

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

Graphologisches Bureau Olten.

**für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Dauernd**

auf Jahre, wahrt nur

**Parketol**

(gesetzlich geschützt) dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Geblüth Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Burgdorf: Ed. Zbinden.

La Chaux de Fonds: Perrochet & Cie.

Horgen: J. Staub.

Luzern: Dister & Reinhart.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3028]

**Garantierte Rheumatismus-Heilung!**

selbst die veralteten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungen etc. heilt schnell und ohne Berufsstörung durch briefliche Behandlung mit [3472]

**Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln**

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

!Tausende Dankschreiben von Gehilfen zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbroschüre.

**Trunksucht.**

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Verfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädli. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld. Stellenbes. Vorsteh. eigen. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

**Kirchenbau-**

**LOSE**

Wangen bei Olten (Alleindepot), sowie **Zuger Stadttheater-LOSE** versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversandt-Depot **Franz Haller, Zug**. Haupttreffer Zug 30,000 Fr. und Wangen 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, auch wenn von beiden Sorten. [3504]

**Gehe nie auf Reisen**

ohne vorherige Magenstärkung durch eine kräftige

**Mehlsuppe**

aus dem



In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!

Nach einmaligem Versuche

wird dieses gesunde billige (Za 2848 g) und bequeme [3366]

Volksnahrungsmittel absolut unentbehrlich!

Zu kaufen in allen Spezereihandlungen.

**Töchter-Pension.**

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]

Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.

**Frohe Botschaft**

an alle, selbst für chronische und unheilbar erklärte

**Lungenleidende**

(Tuberkulose) — Franteliden. Rheumatismus. Ischias. Drüsen. Hantaußchläge und Flechten jeder Art. Skrophulose und rhachitische Kinder. Magere erhalten schöne Körperfülle (Büste), auch brieflich, überraschender Erfolg. Man wende sich vertrauensvoll an

W. Rath, Homöopath, Arzt, Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr. 86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

Arme werden kostenlos behandelt.

Bei Anfragen Marken beilegen.

**Vielle Dankschreiben**

Elektrische Apparate zum Selbstbehandeln werden auf Verlangen besorgt.

